

## **1. Termine:**

- Vollversammlung** mit Neuwahlen: Dienstag, **09. Oktober 2007**, 19.30 Uhr  
**Musikbrunch:** Sonntag, **04. November 2007**, 10.45 Uhr  
**Schlachtpartie:** Dienstag, **20. November 2007**, 17.30 und 20.00 Uhr  
**Kindernikolo:** Samstag, **01. Dezember 2007**, 15 Uhr  
**Singabend mit Erwachsenenennikolo:** Mittwoch, **05. Dezember 2007**, 19 Uhr  
**Ball der Vorarlberger:** Samstag, **19. Jänner. 2008**, 21.00 Uhr

## **2. Berichte.**

### **• Bericht von der Führung in Klosterneuburg**

Am Samstag, 14. April 2007, sind knapp 100 Mitglieder und Freunde des Vereins der Vorarlberger in Wien nach Klosterneuburg gekommen, um sich durch das Stift mit den neu gestalteten Ausstellungsräumen führen zu lassen. Wieder einmal hat es sich gezeigt, dass vor den Toren Wiens ein kulturelles Juwel vorhanden ist, dessen große Bedeutung vielen noch nicht bewusst war. Einem beträchtlichen Teil unserer Teilnehmer waren auch die neu gestaltete Präsentation der Kunstwerke und die Räumlichkeiten noch nicht bekannt.

Die großartige und Bausubstanz im Bereich des Haupteingangs zum Stiftsmuseum zeigt sich schon beim Eintreten in Gestalt der „Sala terrena“, einem bisher versperrten Teil des Barock-Trakts. Gleich zu Beginn wurde die große Zahl der Teilnehmer mit einem Glas Klostersekt willkommen geheißen und von Propst Bernhard Hermann BACKOVSKY mit einer kurzen Einführung zu Klosterleben, Seelsorgetätigkeit (mit 24 Pfarreien in Niederösterreich) und wirtschaftlichen Aufgaben des Stiftes begrüßt. Der Herr Generalabt hat sich auch als ausgezeichnete Kenner Vorarlbergs gezeigt, ist doch einer seiner liebsten Erholungsorte im vorderen Bregenzerwald gelegen.

In 3 Gruppen konnte die große Schar der Interessierten sich über die legendenumwobene Gründung von Klosterneuburg im Jahr 1114 durch den Hl. Leopold, die wechselvolle Baugeschichte und die Entwicklung des Augustiner-Chorherrenstiftes ihren Wissensdurst und die Neugierde stillen. Hiermit bot sich auch die Gelegenheit, sich über die äußerst geschmackvolle neu gestaltete Präsentation des hohen Kulturgutes ein eindrucksvolles Bild zu machen.

So wanderten die ausgesprochen kundigen Führerinnen mit den ihnen anvertrauten Besuchern durch die verschiedenen Teile des Gebäudekomplexes, nicht ohne die wichtigsten Stationen mit ihrem umfangreichen Wissen zu erklären. Besonders klar und beeindruckend sind die verschiedenen Themenbereiche gegliedert: Auf dem **imperialen Weg** folgte man den für die kaiserlichen Besuche errichteten Prunkräumen, staunte über die Pracht der kostbaren Einrichtung oder der Fresken und genoss zwischendurch die unglaubliche Aussicht auf die Donaulandschaft und bis nach Wien. Der **sakrale Weg** führte durch die mittelalterlichen Gebäude im westlichen Teil und in die tiefer gelegenen Bereiche, wo als Höhepunkt nicht nur die berühmte Vorderseite des Verduner Altars in der Leopoldskapelle, sondern auch dessen alte Rückseite sowie auch antike Heiligenstatuen in einem neu adaptierten Ausstellungsraum zu bewundern war. Mittelalterliche Kirchenfenster, Kreuzgang und barockisierte Kirche hinterließen ebenso tiefe Bewunderung für das alte handwerkliche Geschick der Meister. Schließlich kamen auch noch die Weinliebhaber auf ihre Rechnung, als der Weg durch die **Keller-räume** (diese sind in 3 unterirdischen Etagen angelegt) ging und die 4 Weinanbaugebiete Klosterneuburg, Leopoldsberg, Gumpoldskirchen und Tattendorf, die zur Stiftskellerei gehören, vorgestellt wurden. Die beträchtlichen Unterschiede in den natürlichen Voraussetzungen bei Klima und Böden dieser Anbauregionen sind Grundlage für das große Sortiment an verschiedenen Weinen bester Qualität.

Zu guter Letzt durfte eine Weinprobe nicht fehlen. Den Abschluss des inhaltsreichen Nachmittags bildete eine Brettljause zusammen mit einer Weinverkostung von weißen und roten Klosterneuburger Stiftsweinen. Dazu war vom umsichtigen Organisator Horst RUPP auch der neu adaptierte Schüttkasten, ein Teil des Stiftskellers, reserviert worden. Das allgemeine Lob für diese Führung galt dem Initiator, Obmann Dr. Andreas KÖB und besonders dem Veranstaltungsreferenten, Horst RUPP für seine umfangreichen Vorbereitungen.

- **Sommerausflug am 16. 6. 2007**

Mit den beiden Chauffeuren reisten 99 Neugierige in 2 Reisebussen in zwar nahe aber für die meisten unbekanntem Orte der Slowakei. Die Reise führte vom Wiener Schottentor (7:45) über den Grenzübergang Kittsee an Pressburg vorbei Richtung Devín zum **Arpadfelsen**, wo Rast gemacht wurde und die Jause - traditionellerweise bestehend aus Wurstsemmel, Saft und Wein - eingenommen wurde. Der Arpadfelsen von Devín stellt auch heute noch eine alte Grenzbastion zwischen Österreich und der Slowakei dar und bietet einen wunderbaren Ausblick über die Auen und Felder und den Zusammenfluss von March und Donau. In den ersten Jahrhunderten nach Christus befand sich hier eine der Grenzstationen des Römischen Reiches, wo römische Legionen den Schutz für nahe liegende Städte wie Carnuntum übernahmen. In zwei Gruppen wurden wir von fachkundigen Reiseführerinnen durch die **Burganlage Devín** (Burg Theben) geführt. Im Jahr 864 zum ersten mal erwähnt, erhebt sich als Ruine einer imposanten Festungsanlage auf dem Felsmassiv und hat für die Slowaken eine wichtige identitätsstiftende Funktion: in den alt-slawischen Ruinenresten sehen sie ihre Wurzeln als eine der slawischen Nationen, die aus dem Großmährischen Reich hervorging. Erst 1961 wurde die Burgruine zum Nationaldenkmal erklärt und wurde danach zu einem Freilichtmuseum ausgebaut.

Anschließend führte uns die Fahrt vorbei an Devínska Nova Ves (VW-Werk) nach **Stupava** zum Mittagessen im Restaurant "Hotel Stupava" um danach weiter nach Norden **über Lozorno und Pernek**, über die **Kleinen Karpaten** bis nach **Modra** und **Častá**, wo wieder in zwei Gruppen durch die **Burg Červený Kameň** (Bibersburg) geführt wurde. Ursprünglich wurde die Burg im gotischen Stil von Premysl Otakar I. und Königin Constanzia (Tochter des ungarischen Königs Bela III.) erbaut. Zwischendurch war sie unter anderen im Besitz der Familie Fugger aus Augsburg bevor Nikolaus II. Pálffy die Herrschaft Červený Kameň kaufte. Der neue Herr ließ die Festung zu einem Renaissance-schloss umbauen und es blieb im Besitz der Familie Pálffy bis 1945. Bemerkenswert war der Blick in die so genannte "sala terrena", welche zu den schönsten erhaltenen frühbarocken Interieurs zählt. Sie wurde unter dem Einfluss der italienischen Renaissance gebaut um die Gesellschaft an heißen Sommertagen vor der Hitze und der Sonne zu schützen. Im 18. und 19 Jahrhundert wurden hier Theaterstücke aufgeführt. Die Gestaltung zeichnet sich durch einen hohen Reichtum an Dekorationstechniken und Material aus und gipfelt in der künstlich angelegte Grotte. Weiters besichtigten wir die Schlossapotheke, den Renaissancesaal, das Bastei-Waffenkabinett, den Goldenen Salon und manch andere prunkvoll ausgestatteten Räume. Sehr beeindruckend waren die Keller: das obere Kellerstockwerk ist vom Erdgeschoß zugänglich und ist durch eine lünettenförmige Wölbung überwölbt wobei die Räume durch gotische Portale verbunden sind. Das untere Kellerstockwerk ist über 9 Meter hoch und konnte mittels Balken und darauf liegenden Bretter in einige Etagen geteilt werden. Diese Kelleranlage stellt ein Denkmal im Zusammenhang mit dem internationalem Handel der Fugger dar.

Nach dieser für Groß und Klein beeindruckenden Besichtigung hielt die Reisegruppe Rast, um im Weinkeller "**Fuggerov dom**" in Častá zu Abend zu essen und in geselligem Beisammensein den Abend ausklingen zu lassen, bevor die beiden Busse, gefüllt mit sich angeregt unterhaltenden und bisweilen jassenden Ausflüglern wieder den Rückweg antraten. Das Wetter hielt stand, denn erst kurz vor der Ankunft am Schottentor gegen 21:30 Uhr fielen ein Paar Regentropfen. Aber die konnten nach den erlebten, beinahe kitschigen Sonnenuntergang in allen erdenklichen Farben kein Gemüt mehr trüben.

Für die minutiöse Planung und Erkundung der Strecke danken wir den beiden mit vollem Einsatz tätigen **Horst RUPP** und **Florian PARTL**. Ebenso ein großes "Dankeschön" für die finanzielle Unterstützung geht wieder an die **Dornbirner Sparkasse** und die **Hypobank Vorarlberg**. (gh)

Weitere Informationen:

DEVIN

- [http://de.wikipedia.org/wiki/Burg\\_Dev%C3%ADn](http://de.wikipedia.org/wiki/Burg_Dev%C3%ADn)
- Offizielle Seite zum Museum auf der Burgruine:  
[http://www.muzeum.bratislava.sk/vismo/dokumenty2.asp?id\\_org=700015&id=1018&p1=52](http://www.muzeum.bratislava.sk/vismo/dokumenty2.asp?id_org=700015&id=1018&p1=52)

ČERVENÝ KAMENĚ

- <http://www.snm.sk/?lang=svk&section=home&org=10>
- <http://de.wikipedia.org/wiki/Bibersburg>

Fuggerov dom („Fugger-Haus“ in Častá):

<http://www.jmvinar.sk/stranka/index.html>

## **Einladung zur ordentlichen Vollversammlung 2007**

In unserem Vereinsheim Restaurant Smutny, Elisabethstraße 8, 1010 Wien findet am

**Dienstag, 09. Oktober 2007**

die diesjährige ordentliche Vollversammlung des Vereins der Vorarlberger in Wien, zum Abschluss des 122. Vereinsjahres statt. Versammlungsbeginn: **20.00 Uhr**, dies unter Einrechnung der halbstündigen Nachfrist, gemäß Statuten.

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung durch den Obmann
2. Bericht des Obmanns über das abgelaufene Vereinsjahr
3. Bericht über die Vereinsbibliothek
4. Vorlage des Rechnungsabschlusses
5. Bericht der Rechnungsprüfer und Antrag auf Entlastung des Vereinsvorstandes
6. Neuwahlen
7. Beschlussfassung über den Jahresmitgliedsbeitrag
8. Ernennung eines Ehrenmitgliedes
9. Vorschau auf die kommenden Veranstaltungen
10. Allfälliges

**Alle Mitglieder sind wie immer herzlich eingeladen!**

Sollten Anträge zur Tagesordnung an die Generalversammlung gestellt werden, so müssen diese spätestens bis 04. Oktober 2007 beim Obmann, RA Dr. Andreas KÖB, Mahlerstraße 8/4/32, A-1010 Wien, eingelangt sein.

Bei dieser ersten Veranstaltung im Herbst wird die Tagesordnung nicht nur rasch abgehandelt, sondern die üblicherweise trockene Materie ist bei uns auch unterhaltend. Bei dieser Gelegenheit sind die Studenten wieder besonders zum Kommen eingeladen und wir bitten sie, neue Kolleginnen und Kollegen mitzubringen. Schließlich bleibt nach dem offiziellen Teil ausreichend Zeit für Geselligkeit und Gedankenaustausch!

**Dies ist die offizielle Einladung zur Vollversammlung 2007**

---

### **Einladung zum**

**Musikbrunch mit „Tschako & der Kleine Prinz“**

Ein musikalisches Revival mit Raimund **JÄGER** und Markus **LINDER**

*Heuriger Hengl-Haselbrunner, Iglaseegasse 10, 19. Bezirk*

**Sonntag, 04. November 2007, 10.45 Uhr**

**(Details werden in einer eigenen Aussendung bekannt geben)**

---

### **3. Wir gratulieren:**

Unserem Mitglied, Frau Mag. (FH) Nina GALEHR zur Hochzeit mit Peter Straubinger  
Herrn OMR Dr. Friedrich STADLER zur Vollendung des **92.** Lebensjahres;  
Frau Bez.Rätin Gertrud BÖHML zur Vollendung des **90.** Lebensjahres;  
Herrn em.Univ.-Prof. Dr. August FUSSENEGGER, Frau Edith GÖSSL, Herrn Dr. Emil STROLZ  
zur Vollendung des **80.** Lebensjahres;  
Herrn Honorarkonsul Prof. Dkfm. Armin FEHLE und Herrn Hubert WEBER zur Vollendung  
des 75. Lebensjahres;  
Frau Christine HATHEYER-GANAHL, Frau Ottilie LESKUSEK, Frau Elisabeth PALM und Herrn  
Dr. Walter RÜSCH zur Vollendung des **70.** Lebensjahres;  
Herrn Dr. Peter FEHR, Herrn Reinhold RÜTZLER, Frau Edith TUSCH, Frau Felicitas KADI und  
natürlich auch unserem unermüdlichen Bibliothekar Herrn Gert GROSSCHAEDL, zur  
Vollendung des **65.** Lebensjahres.

### **4. Wir trauern**

mit unserem Mitglied, Herrn Dipl. Ing. Markus ABERER um seinen Vater, Herrn Anton  
ABERER;  
mit unserem Mitglied, Herrn Ing. Siegfried BERTSCHLER um seine Mutter, Frau Trudi  
BERTSCHLER;  
mit unseren Mitgliedern, Frau Vicky RHOMBERG-HEISS und Frau Mag. Sabine HEISS-  
BENESCH um ihre Mutter bzw. Großmutter, Frau Albertina RHOMBERG;  
mit unserem Mitglied, Herrn Peter LERCHENMÜLLER um seine Mutter, Frau Berta  
LERCHENMÜLLER.

### **5. Diverses**

Adressen:

Ein großes Anliegen des Schriftführers ist es, möglichst von allen Mitgliedern die **aktuellen Post-Adressen und E-Mail-Adressen** zu haben. Traditionellerweise gibt es über den Sommer viele Übersiedlungen. Deshalb möchten wir in solchen Fällen um die neuen und gültigen Adressen bitten ( [vorarlberger.in.wien@aon.at](mailto:vorarlberger.in.wien@aon.at) oder: [office@vorarlberger.net](mailto:office@vorarlberger.net) ).

#### **Hock-Termine im Wintersemester:**

Wir freuen uns auch heuer auf neue Studenten und Studienbeginner in Wien und hoffen wieder auf eine rege Teilnahme!!

Unsere neuen Termine für das kommende Semester werden wieder per E-Mail bekannt gegeben. Genauere Informationen lesen Sie bitte auf unserer Homepage.

Ort: Club-Raum: Verein der Vorarlberger in Wien, 8., Josefstädter Straße 81-83,  
zwischen Stiege III und IV im Souterrain, Türklingel: „Verein der Vorarlberger“

!Hock! StudentenInfo im Internet: <http://go.to/hock>

per E-mail: [studenten@vorarlberger.net](mailto:studenten@vorarlberger.net); [studentenhock-owner@riesch.at](mailto:studentenhock-owner@riesch.at)

Christian Riesch: [christian@riesch.at](mailto:christian@riesch.at)

Daniela Vonbun: [daniela.vonbun@a1.net](mailto:daniela.vonbun@a1.net)

**Besuchen Sie unsere Homepage <http://www.vorarlberger.net> Sie können dort jederzeit die neuesten Informationen und aktuellen Termine abrufen, die Berichte zu den letzten Veranstaltungen lesen und auch die dazugehörigen Bilder ansehen!**